



Wohnkomfort

Kühlen Kopf bewahren

Weiß trifft auf Grün: Das Dach des Wohnkomplexes „Ekko“ setzt sich aus einem weißen, flach geneigten „Cool Roof“ und einem Gemeinschaftsgarten zusammen.



ERLUS/MOEDING, FOTOGRAF: DRONE 33 ADRIEN SIFRE

In Zusammenarbeit mit den Firmen Moeding und Erlus haben sich die Architekten und die Launay-Gruppe, Bauträger des Wohnkomplexes „Ekko“ im neuen ökologischen Stadtviertel Bastide Niel in Bordeaux, für ein „Cool Roof“ mit edelengobierten weißen Flachziegeln und für eine vorgehängte, hinterlüftete Keramikfassade in fünf hellen Farbnuancen entschieden. Durch das „Cool-Roof“-System wird die Sonnenwärme reflektiert und die Dachoberflächen bleiben selbst bei Sonneneinstrahlung kühl.

Ökologisch wohnen

Das neue ökologische Stadtviertel Bastide Niel in Bordeaux wurde auf dem Gelände der einst brachliegenden Bahnstrecke und der ehemaligen Niel-Kaserne am östlichen Ufer der Garonne errichtet. Auf einer Fläche von 35 Hektar sind Wohnungen, Büro- und Geschäftsräume sowie öffentliche Plätze und Parks untergebracht. Bis 2028 soll das stetig wachsende und sich entwickelnde ökologische Stadtviertel (ZAC) Bastide Niel das Wohnungsangebot in Bordeaux großzügig erweitern. Es

▲ Für den „Ekko“-Wohnkomplex in Bordeaux hat sich der Architekt bei dem Dach für die Farbe Weiß und bei der Fassade für fünf Grau- und Weißnuancen entschieden

bietet seinen zukünftigen Bewohnern ein nachhaltiges Leben mitten im Herzen der Stadt.

Ausgezeichnet mit dem Label „Eco-Quartier“, also „Öko-Viertel“, wurde das Quartier Bastide Niel als technisch innovatives Stadtviertel konzipiert, das Energie und Wasser einspart, aber auch die Müllproduktion

und das Verkehrsaufkommen deutlich absenkt.

Um dieses selbst gesteckte Nachhaltigkeitsziel erfüllen zu können, werden 100 Prozent des Warmwasser- und 50 Prozent des Strombedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt, insbesondere dank einer eigens installierten PV-Anlage. Das Vorhaben, ein nachhaltiges Gebäude zu errichten, spiegelt sich auch in der Entscheidung für ein „Cool Roof“ und weißen, sonnenreflektierenden Tondachziegeln wider.

Begrüntes Stadtviertel

Der Wohnkomplex „Ekko“ liegt am östlichen Ufer der Garonne und beherbergt auf einer Gesamtwohnfläche von 8552 m² insgesamt 49 Wohnungen mit bis zu fünf Zimmern. Zur Verwendung kamen natürliche Materialien wie beispielsweise Holz, Hanfbeton und Ton, die aufgrund ihres geringen CO₂-Fußabdrucks maßgeblich dazu beitragen, sommerliche Höchsttemperaturen innerhalb der Stadt zu verringern. Die moderne Reinterpretation der für Bordeaux typischen Stadtlandschaft zeigt sich hier in Form von hellen Farbtönen und mineralischen Baustoffen.

Winy Maas (Architekturbüro MVRD) ist zuständiger Architekt

STECK BRIEF

PROJEKT: Wohnkomplex Ekko, ZAC Bastide Niel | F- 33100 Bordeaux

BAUTRÄGER: Groupe Launay Aquitaine

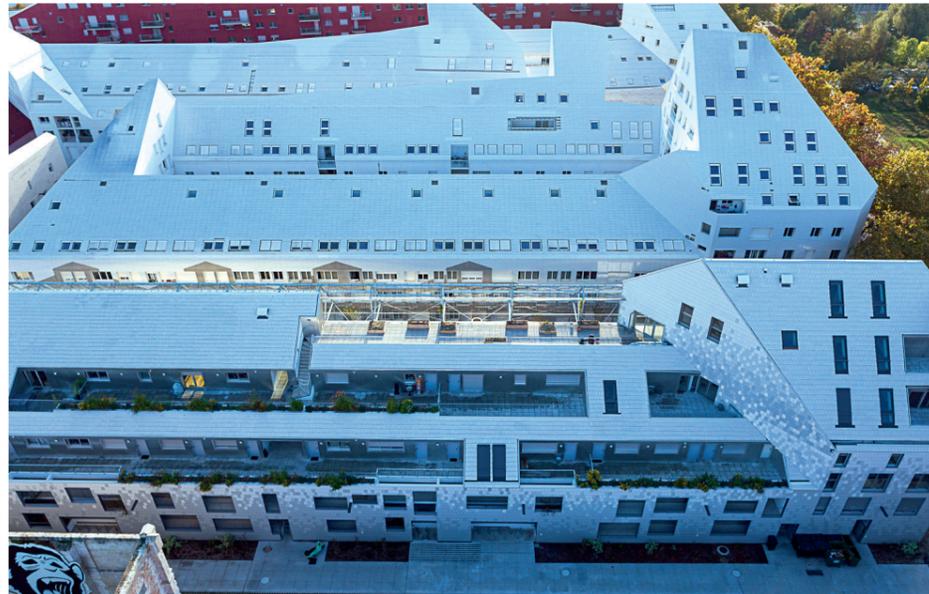
ARCHITEKT: Duncan Lewis Scape Architecture
F-33000 Bordeaux | www.duncan-lewis.com

DACHARBEITEN: Dupuy Frères | F-33620 Cavignac
www.charpentier-couvreur-bordeaux.fr

BAUJAHR: 2020

PRODUKTE: Flachdachziegel Linea in der Sonderfarbe Weiß und Keramikfassade in fünf abgestuften Grautönen

HERSTELLER: Erlus AG | D-84088 Neufahrn | www.erlus.com und
Moeding Keramikfassaden GmbH | D-84163 Marklkofen | www.moeding.de



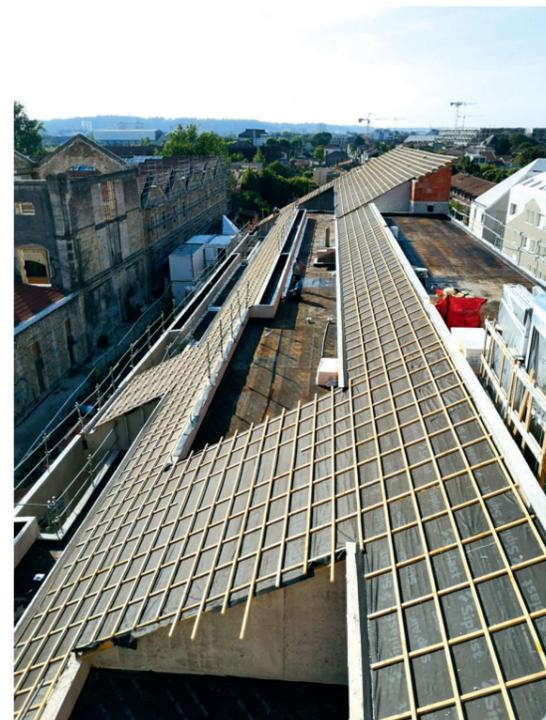
ERLUS/INOEDING, FOTOGRAF: DRONE 33 ADRIEN SIFRE

▲ Zwischen den Steildächern finden die Bewohner eine flache Terrassenfläche, die zukünftig einen Gemüsegarten beherbergen soll



DUNCAN LEWIS SCAPE ARCHITECTURE

◀ Bei dem Projekt wurden 420 m³ Holz verbaut



DUNCAN LEWIS SCAPE ARCHITECTURE

▲ Die Unterkonstruktion steht – das Eindecken mit den weißen Linea-Flachdachziegeln kann beginnen

des Stadtviertels. Ihm war es ein Anliegen, Familien einen umsetzbaren Kompromiss aus Wohnungs- und Umgebungsqualität zu bieten. Aus diesem Grund hat Duncan Lewis, Architekt des Wohnkomplexes „Ekko“, den traditionellen Gemeinschaftsgarten um eine dreidimensionale Grünfläche erweitert, welche die der Straße zugewandten Balkone und Fassaden umschließt.

Weiß eingedeckte Dächer

Zur Wahrung eines harmonischen Gesamtbildes fiel die Wahl des Architekten auf eine weiße Ton-Fassadenverkleidung und weiße Tondachziegel. Beides eigens für diese Baustelle produzierte Spezialanfertigungen der Firmen Moeding und Erlus.

Die weiße Farbe trägt zu einer Steigerung des Komforts während der Sommermonate bei, da sich weder die Fassade noch das Dach stark aufheizen. „Die weißen Ziegel wurden auf Wunsch des Architekten für das Stadtviertel ausgewählt, der großen

Wert auf mineralische Baustoffe legt. Ziel war ein nahtloser Übergang zwischen der Fassade und dem Dach, weswegen dieses Material in einem hellen Farbton verwendet wurde“, so Architekt Duncan Lewis.

Ein Mix aus mineralischen Baustoffen und Begrünung

Mit seinem Dach aus hellen Linea-Flachdachziegeln von Erlus und seiner hinterlüfteten Tonfassadenverkleidung reflektiert das Bauwerk das Tageslicht und bietet seinen Bewohnern im Einklang mit dem Grün des 6635 m³ umfassenden dreidimensionalen Gartens ein angenehmes und einladendes Umfeld.

Auf dem Flachdach des Gebäudes bietet sich den Bewohnern ein Gemeinschaftsraum zur Freizeitgestaltung samt Terrasse an, auf der ein städtischer Gemüsegarten Platz finden wird. Diese Nutzflächen können nach Lust und Laune verändert werden.

„Ein dreidimensionaler Gemeinschaftsgarten, ein beruhigender grüner Kokon, weiße Dachziegel und Fassadenverkleidungen aus Ton und ein den Bewohnern zugängliches Flachdach, das alles macht aus Ekko ein Ausnahmeprojekt in der



ERLUS/INOEDING, FOTOGRAF: DRONE 33 ADRIEN SIFRE

▲ Die Ziegel und die Fassadenverkleidung aus Ton verbreiten eine angenehme Helligkeit, spielen mit den Farben der Umgebung und schützen im Sommer vor Aufheizung

Immobilienbranche. Dieser Wohnkomplex wurde mit dem Willen erschaffen, etwas ganz Subtiles wahr werden zu lassen: den Wunsch, gemeinsam zu wohnen und zu leben, mit dem Vorteil von gemeinschaftlich genutzten Flächen und ganz besonders einer Anbaufläche für Nutzpflanzen mitten in der Stadt. Im Jahr

2019 wurde dieses Programm im Rahmen der Pyramides d'Argent, einem von der FPI1 organisierten nationalen Wettbewerb in Frankreich, mit dem Innovationspreis ‚GIP‘ ausgezeichnet“, erklärt Franck Launay, Vorstandsvorsitzender der Launay-Gruppe, Bauträger des Wohnkomplexes.

Jitka Goudier, Paris ■

DELTA®-MAXX POLAR

Das zukunftssichere Steildach-Dämmsystem

Die dünne und dämmstarke Aufsparrendämmung

- Jetzt neu mit 30 Jahren Garantie auf die aufkaschierte Unterdeckbahn.
- Bietet schon mit geringen Dämmstoffdicken hervorragende Wärmedämmwerte. (DELTA®-MAXX POLAR AL WLS 023, DELTA®-MAXX POLAR MV <100 mm WLS 027; >100 mm WLS 026)
- Speziell entwickelte Oberseite mit diffusionsoffener Unterdeckbahn für den sicheren Schutz vor Feuchteschäden.
- Besonders robuste, rutschhemmende Oberfläche für eine zeit- und kostensparende Verlegung sowie Trittsicherheit.
- Integrierte Selbstkleberänder sorgen für dauerhaften Schutz der Dachkonstruktion und eine einfache Verarbeitung.

*Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung: www.doerken.com/global/en/delta-warranty

DÖRKEN

Dörken GmbH & Co. KG | Wetterstraße 58 | 58313 Herdecke | ☎ 0 23 30/63-636 | 📠 0 23 30/63-357 | ✉ membranes@doerken.de | 🌐 www.doerken.de

DELTA®

